Ist es Eisenwaaren—wir haben es.

Benutzet einen Perfektion Oel Kochofen und erhaltet eine kühle Küche

Die Ver. Staaten Heizungs Administration ermahnet uns zu dieser Zeit einen Oel Kochofen zu benutzen, als einen nöthigen Beistand in der Konservation von Kohlen für Kriegszwecke.

Erhaltet eine kühle Küche mit dem Beistand eines Oel Kochofens oder einer Gas Heißplatte. Installirt einen heute.

Weeks Eisenwaaren Companie,

119 N. Washington Avenue.

Für Ihren Säugling

der ein gutes Nahrungsmittel nöthig hat, oder für Ihre Familie, wenn Sie wünschen reiche, reine Milch, gebrauchet

Dr. Lange's Lactated Tissue Food.

Es ist nicht, was wir sagen, sondern was die Milch thut, welches die ganze Geschichte Ihrer Popularität erzählt.
Fraget den Apotheker dafür oder schreibt an

Dr. Lange,

815 Jefferson Avenue, Scranton, Pa

Edw. Siebecker, Deutscher Grocer

Importirte deutsche Delikatessen — Spezialität.

530 Lackawanna Avenue. Hauptquartier für Fische und Käse.

Erinnert euch

beim nächsten Bedarf daß die Accidenz-Abtheilung des „Scranton Wochenblatt" eine der besten in der Stadt ist

KRAMER BROS.

Vakanz Sachen hier geliefert

Outing Anzüge
Flannel Hosen
Stroh Hüte
„Regal" Oxfords
Negligee Hemden
Anzugs Taschen
und Säcke
Bade Anzüge

Seht uns ehe ihr geht

Kramer Bros.

325 Lackawanna Avenue.

Boyce J. Keiper. Henry Bockroth.

Keiper & Bockroth,

Plumbing, Dampf und Heißwasser Heizer, Blech- und Eisenblech-Arbeiter

Dachrinnen, Dächer, Oberlichter und Heizapparate aufgelegt und reparirt.

Office und Werkstätte:

204-207 Spruce Straße.

Beide Telephone.

Eisenwaaren, Blech-Arbeiten Farbe und Oel,

Dampf- und Heißwasserheizung,

Plumbing,

Platten Metall Arbeit.

Gebr. Günster,

325—327 Penn Avenue.

Beide Telephone.

Wm. Trostel Söhne

Deutsche Metzger

1115 Jackson Straße,

Liefern die feinsten Garküche in Hyde Park und deren Filialen. Sorten frisches und eingepökeltes Fleisch, Rauchfleisch u. s. w.

Buschel Dairy Co.

Engros und Detail Händler in

Pasteurisirter Milch und Rahm

821 Hampton Straße.

Beide Telephone. Ecke 9. Avenue

Peter Stipp

Allgemeiner Baumeister und Contraktor

Office, 527 N. Washington Avenue, Scranton, Pa.

Händler in Bausteinen, gedrückten Steinen und Steinbruch Sand. Fabrikant von vergossenen Bau und Pflasterungs Backsteinen

Steinerne zu Dix Scranton und White Haven, Pa. Backsteinbrennerei zu Nay Aug, Pa.

Stadt und County.

„Wochenblatt" Telephon Nummer ist: **Bell 5145.**

— Die öffentlichen Schulen werden diese Woche für die Sommervakanz geschlossen.

— Der öffentliche Markt soll am 6 Juli an Mifflin Avenue für die Saison eröffnet werden.

— Der J. Grassi Laden an Wyoming Avenue wurde Montag Nacht um $10 Baargeld und eine $15 Kaugummi Maschine bestohlen.

— Lake Lincoln soll nächsten Samstag für Badezwecke eröffnet werden. eine erfreuliche Nachricht für die Knaben und Mädchen der Stadt, welche schon seit Wochen mit Spannung auf diese Ankündigung warteten.

— Richter E. C. Newcomb hat, wie am Samstag bekannt wurde, die ihm von Gouverneur Brumbauch angebotene Ernennung als ein Richter des Supreme Gerichtes abgelehnt, trotzdem es eine hohe Ehre bedeutet.

— Die Kellner in den Restaurants und Lunchstuben drohen zu streiken, im Falle ihnen in Wochenfrist nicht kürzere Arbeitsstunden bewilligt werden. Sie erklären, daß sie zwölf Stunden täglich und sieben Tage die Woche arbeiten müssen, etwas zu viel, trotzdem sie mit dem Lohn zufrieden sind.

— Sechs Frauen in der Nachbarschaft von Linden Straße und Franklin Avenue, welche angeblich das Spionagegesetz verletzten, indem sie verrätherische Aussagen gegen die Regierung machten, sind am Montag angewiesen worden, vor den Ver. Staaten Beamten zu erscheinen, um sich auf eine diesbezügliche Anklage zu verantworten. Es sind Ernestine Cohen, Anna J. Martin und Tochter, Mary Osberry, Catherine Gould und Catherine Yetta Da man aber nicht zuerst zu strenge verfahren wollte, so entließ man die Genannten mit einer Zurechtweisung und der Warnung, sich ruhig zu verhalten, widrigenfalls sie die volle Strenge des Gesetzes erfahren würden.

— Auf der Laurel Linie ereignete sich Freitag Nachmittag in dem „Rock Cut" südlich von der Moosic Station ein Zusammenstoß zwischen einem zwei Karren Kohlenzug und einem Arbeiterzug, mit dem Resultat, daß zwei Personen getödtet und siebenzehn verletzt wurden. Die Getödteten sind Arthur D. Burkhouse von Mill Straße, dem der Kopf zerdrückt wurde, und Luca Azarito von Wilkes-Barre, dessen Körper entzwei geschnitten wurde. Die Verletzten sind Mardo De Spirito, Max Liebold, Saverio Macci, Frank Gregoury, Michael J. Gibbons, Edward Ragan, James Feeio, Arthur Frantz, Edward Warner, Peter Defuri, Peter Genty, Frank Bangatelli, Michael McGrail, William J. Gleason, Fred Barnhart und ein Unbekannter. Während die meisten Verletzten mit nicht gefährlichen Verletzungen entkamen, war der Zustand von mehreren gefährlich.

— Die städtischen Tagelöhner, welche seit den letzten Tagen am Streik waren, kehrten am Montag wieder zur Arbeit zurück. Ihre Forderungen werden arbitrirt werden.

— Der schon lange Jahre hier wohnhafte und allgemein bekannte Prof. Carl Saft ist Freitag in einem Hospital zu Philadelphia gestorben. Es überleben ihn fünf Kinder.

— Frau Henry A. Knapp, Gattin des wohlbekannten Advokaten, ist letzten Donnerstag Nachmittag in ihrer Wohnung an Quincy Avenue nach mehrjährigem Siechthum im Alter von 62 Jahren gestorben.

— Die von der Stadt angestellten Schreiber haben gestern den Mayor ersucht, daß ihre Salaire um $15 monatlich erhöht werden. Der Mayor versprach, die Sache morgen dem Stadtrath vorzulegen.

— Das Schlußkonzert des Scranton Liederkranz, welches Dienstag Abend in der Vereinshalle stattfand, gestaltete sich zu einem weiteren Triumph für den Verein, denn es war in jeder Beziehung ein sehr gelungenes. Die erste Nummer war das Lied „America," das letzte das „Sternenbanner," und beide wurden von allen Anwesenden stehend gesungen. Der Männerchor des Vereins trug im ganzen sieben Lieder vor, und zwar in so tüchtiger Weise daß er anhaltenden, wohlverdienten Beifall erwarb. Bei einem sang Herr Ferd. Chamoni die Solopartie, bei dem zweiten sang Herr John C. Evans die Solopartie, und da Beide gute Stimmen besitzen, so boten die Vorträge eine angenehme Abwechselung von dem gewöhnlichen. Frau J. D Myers, Sopran, gab mit ihrer prächtigen Stimme zwei Lieder zum Besten, die so allgemein gefielen, daß sie zum Wiederholen gezwungen wurde. Herr John C. Evans, Tenor, der drei Lieder vortrug, besitzt eine klangvolle und wohlgeschulte Stimme, welche bei seinen Vorträgen zur vollen Geltung kam, mit dem Resultat, daß sie mit anhaltendem Beifall begrüßt wurden. Nach Schluß des schönen Programms widmete man sich noch für mehrere Stunden dem Tanz. Das Konzert war stark besucht und trotz der vorgeschrittenen Jahreszeit war die Witterung eine ideale.

Pittston

— Fräulein Edna N. Weißberger und Daniel Jenkins wurden gestern in der luth. St. Johannis Kirche durch Pastor Kraus als Ehepaar eingesegnet.

— Fräulein Kathryn Balles von Carroll Straße und Peter Teplir von Nord Main Straße wurden Montag Morgen in der St. Marien Kirche durch Pfarrer William Brehl zum Bund fürs Leben eingesegnet.

Das Thal abwärts

Taylor.—Das fünfstöckige Miethshaus des Michael Kurich an Lincoln Straße wurde letzten Donnerstag Morgen vollständig durch einen Brand zerstört, während das Howell Gebäude, Lithuanische Halle und ein Gebäude über der Straße beschädigt wurden. Der Gesammtverlust wird auf $10,000 veranschlagt. Die Feuerwehr von Scranton wurde gerufen, um Beistand zu leisten.

Den richtigen Anschauungsunterricht empfangen wir erst von den — Frauen.

Die Witwen der Leptschas färben sich zum Zeichen ihrer Trauer die Nasen schwarz.

Heutzutage schaut man, daß gleich die erste Hochzeit möglichst eine „goldene" ist.

Wie leicht wäre mancher Fehler abgelegt, würde man sich nicht so viel auf ihn einbilden!

Neuerdings ist festgestellt worden, daß die Perlhühner mit den Straußen näher verwandt sind als mit den Haushühnern.

Die zweitürmige (allerdings aus Holz bestehende) Kathedrale von Guayaquil wurde fix und fertig aus Nordamerika importiert.

In China ist der Musikbetrieb staatlich so streng geregelt, daß in jedem Monat nur bestimmte Skalen verwendet werden dürfen.

Von den zwölf Millionen Mark Blitzschäden in Deutschland entfallen auf das Land 95 bis 97 Prozent, auf die Städte der Rest.

Beim Bohren eines Versuchsbrunnens für frisches Wasser in der Nähe von Munday, Tex., fand der Ingenieur Harry S. Joseph von Salt Lake City, der in Diensten der Midwest Liberty Oil Co. die geologischen Formationen des Gebiets nördlich von Munday untersucht, Formationen, die per Tonne für $4.50 Gold und für $8 Silber zu liefern versprechen. Joseph glaubt, daß sich die Ablagerung über nahezu 20 Quadratmeilen zu einem Schätzungswert von $200,000 den Acker hinstreckt.

In Rochester, N. Y., ist das 12 Stock hohe frühere Gebäude der Handelskammer abgebrannt; der Schaden wird bis auf ca. $200,000 geschätzt.

Generaldirektor J. W. Brinton von der Consumers United Stores Co. wurde in Fargo, N. D., von der Bundes-Grandjury wegen Haltens einer Rede in Garrison, N. D., in Anklagestand versetzt.

Es gibt Vorzüge, die ihrem Besitzer das Leben erschweren, und Fehler, die es ihm erleichtern.

Die großen Sturmwellen im Meere erreichen eine Geschwindigkeit von 24 Meter in der Sekunde.

Die Blöcke, aus denen die Pyramiden errichtet sind, haben bis zu 100,000 Kilogramm Gewicht.

Der Zoologe Bullen erzählt von einem Pottwal, der allein für 100,000 Mark Fischbein lieferte.

„So war es ja nicht gemeint," sagt man oft, wenn man merkt, daß man seine Meinung zu deutlich gesagt.

Sechsundneunzig Prozent der auf der Erde gefundenen Kohle wird nördlich vom Aequator gefunden.

Häckel zählt allein von einer Abteilung der Foraminiferen (kleinsten Lebewesen) 4318 verschiedene Arten auf.

Am 3. Februar 1886 wurde in Berlin ein Karpfen gefangen, der im Jahre 1618 zu Haselhorst ins Wasser gesetzt worden war.

Als Friedrich Wilhelm III. sich seine Zähne in Ordnung bringen lassen wollte, mußte er zu diesem Zwecke nach Paris reisen.

Wenn man sich diese schönste aller Welten anschaut, kann man es verstehen, daß jedes Kind, wenn es das Licht der Welt erblickt, weint.

1814 hat das russische Heer eine Steppenpflanze nach Deutschland eingeführt, die höchstbezeichnend den Namen „Wanzensame" führt.

Um in der Residenz Warschau im 18. Jahrhundert nach einem Regen durch die Stadt zu kommen, brauchte man sechs Pferde vor der Kutsche.

Das Streichholz des armen Mannes.

Sehr geringe Beliebtheit hat eine in Kanada eingeführte Verbrauchssteuer gefunden: nämlich die Steuer auf Streichhölzer. Sie ist der betreffenden französischen Steuer nachgebildet, die aber geradezu als ein herkömmlicher französischer Gemeinschaden angesehen wird und von amerikanischer Seite nie eine günstige Beurteilung erfahren hat.

Die kanadische Steuer ist 1 Cent für je 100 Streichhölzer. Infolge dessen steigt der Preis eines bisherigen Cincent-Schächtelchens, das nur 40 bis 50 Stück enthält, gleich auf das Doppelte. Und für das durchschnittliche Fünfcents-Schächtelchen, das 650 Stück enthält, werden fortan 11 Cents verlangt, also 110 Prozent mehr!

Es kann keine Frage sein, daß diese Steuer am schwersten arme Leute trifft. Reiche oder wohlhabende Leute, welche elektrisches Licht benutzen, werden von ihr in den meisten Fällen so gut wie nicht betroffen, und selbst in einem ebenso starken Verbrauch würde ihnen dieselbe nicht geradezu wehe tun. Reisende von auswärts können sich vielen Scherereien und Verzögerungen aussetzen, wenn sie in ihren Angaben gegenüber den Zollinspektoren auch nur ein einziges Schächtelchen Streichhölzer in ihrem Gepäck unerwähnt gelassen haben! Ueberdies mag schädliche Schundware aufkommen.

Kleesalz-Teuerung.

Obgleich die amerikanischen Chemiker mit großem Glück Ersatzstoffe für alle Produkte gefunden haben, die vor dem Kriege ausschließlich aus Deutschland hier importiert wurden, ist es ihnen, wie es in einem Bericht der Bundes-Tarifkommission über die von ihr geführte Untersuchung der chemischen Industrie heißt, doch nicht gelungen, eine billige Herstellung von Kleesalz zu entdecken, so daß die amerikanischen Fabrikanten von Kleesalz auch nach dem Kriege nicht imstande sein werden, mit den Deutschen darin zu konkurrieren.

Kleesalz wird in ausgedehntem Maße in der Wäscherei-Industrie benutzt. Die hierzulande angestellten Versuche, aus Sägemehl und Gas Kleesalz zu gewinnen, sind nicht sehr erfolgreich gewesen, und der Preis dafür stieg von 7 oder 8 Cents im Jahre 1913 auf 80 Cents im Jahre 1916. Infolge des stärkeren Imports von norwegischem, holländischem und englischem Kleesalz ist der Preis jetzt wieder auf 45 Cents gefallen.

Eine Mahnung.

Um dem Geiste der Zeit Rechnung zu tragen, detretierte die „National Association of Merchant Tailors of America", daß sich „fortan auch die Männer einfach und sparsam zu kleiden haben." Niemand sollte sich „in einer Saison mehr als fünf Anzüge beilegen und jeder von uns auf Kinkerlitzchen und Humbug, wie Aermelmanschetten, Faltenröde, kegelförmige Hosen, Taschenklappen und aufgesetzte Taschen verzichten." Was wir unsern Lesern dringend zur Nachahmung empfehlen; besonders das von den „fünf Anzügen per Saison".

Von der Südseite.

Den Eheleuten Fred Buntz ist eine Tochter geboren worden.

Ein Töchterlein hat sich bei den Eheleuten R. G. Hoppel von Pittston Avenue eingestellt.

Der Junge Damen Verein der Hickory Straße Presbyterischen Gemeinde hält nachstens einen Ausflug nach Moscow ab.

Fräulein Olive Kuhn von dieser Seite und Joseph Golden von Dundell sind in der St. John's Kirche zum Bund fürs Leben eingesegnet worden.

Fräulein Mary Eibes von dieser Seite und Leo Heil von Philadelphia wurden Dienstag Morgen in der St. Marien Kirche durch Pfarrer Joseph Klumpp zum Bunde fürs Leben eingesegnet.

Fräulein Madeline Schneider von Süd Webster Avenue und John J. Fischer von Philadelphia sind gestern morgen in der St. Marien Kirche durch Msgr. Peter C. Christ zum Bund fürs Leben eingesegnet worden.

Frau Katherina Sohns, früher von dieser Seite, ist Dienstag Morgen in ihrer Wohnung an Saginaw Straße im Alter von 79 Jahren gestorben. Es überlebt sie der Sohn Philip. Die Beerdigung erfolgt heute Nachmittag im Pittston Avenue Friedhof, und wird Pastor Paul E. Zeller die Trauerfeier leiten.

Frau Wilhelmina Kiesel, Wittwe des Charles Kiesel, ist am Montag Morgen im Alter von 76 Jahren in ihrer Wohnung an Birch Straße gestorben. Die Verstorbene war ein Mitglied der deutschen Baptisten Gemeinde und in derem Frauenverein stets aktiv. Sie wird von fünf Töchtern und vier Söhnen überlebt. Die Beerdigung findet diesen Donnerstag Nachmittag statt.

Peter Rauner von Prospect Avenue ist am Sonntag in einem Werk zu Baltimore so schlimm verletzt worden, daß er am Montag Nacht in einem dortigen Hospital starb. Der Verunglückte wird von der Wittwe und drei Kindern überlebt. Die Leiche traf gestern hier an und wird morgen im Dunmore Friedhof beigesetzt werden. Der Unfall war, wie später verlautete, beim Baden erfolgt, als er einen Stein traf.

Aus dem oberen Thale.

(Archbald Correspondenz.)

John C. Steinbach von Hickory Straße und Fräulein Kathryn Keeley von Clearview Straße sind vorletzten Mittwoch Nachmittag durch Pfarrer M. J. Cawley zum Bund fürs Leben eingesegnet worden.

— Weil er seinen Kostgänger Joe Fabiana im Verdacht hatte, daß er seine Gattin zu überreden suchte, mit ihm durchzubrennen, erschoß Olderizo Olivieri von Jessup am Freitag Nacht den Fabiana; eine Kugel drang ihm durch das Herz, eine andere traf die rechte Lunge und mehrere andere den Körper. Nachdem Fabiana's Leiche aufgefunden worden war, machten sich die Behörden auf die Suche des verschwundenen Olivieri und er wurde Samstag Morgen dingfest gemacht und auf die Anklage des Mordes dem County Gefängniß überwiesen

— Drei junge Männer von Mayfield, John Usher, John Garoski und John Zielski, ertranken Sonntag Vormittag in Newton Lake, als das Boot, in welchem sie saßen, umkippte Das Unglück erfolgte, als einer der jungen Leute in ein anderes Boot springen wollte, in welchem sich Freunde befanden. Die Insassen des zweiten Bootes verloren den Kopf, und anstatt den im Wasser befindlichen Drei Beistand zu geben, ruderten sie fort. Ehe den im Wasser schwimmenden vom Ufer Beistand geleistet werden konnte, waren sie erschöpt und versanken.

(Carbondale Correspondenz.)

— Die Beisetzung der mehrere Tage zuvor verst. Frau Ezri Rösiger von Süd Washington Straße findet diesen Donnerstag im Glen Dyberry Friedhof zu Honesdale statt.

— Der frühere Polizeichef, James R. Bell, 67 Jahre alt, ist Donnerstag Abend in seiner Wohnung an Salem Avenue und Terrace Straße nach zweiwöchentlicher Krankheit gestorben.

— Der als Wächter von der D. & H. Companie angestellte Joseph Barrett von Poplar Straße, 50 Jahre alt, wurde Freitag Nachmittag, als er auf den Geleisen südlich von der Stadt lief, durch eine Lokomotive niedergefahren und so bös verletzt, daß er drei Stunden später im Rothfall Hospital starb.

Stadtrath.

Der Streik der städtischen Angestellten wurde am Freitag in der Stadtrathsitzung geschlichtet und die Männer nahmen am Montag wieder die Arbeit auf, nachdem der Stadtrath sich zuletzt bereit erklärt hatte, die Angelegenheit der Arbitration zu unterwerfen und sich der Entscheidung der Arbitratoren zu fügen, wenn solches gesetzlich geschehen kann.

Mayor Connell war in der Sitzung anwesend und ersuchte, daß die Löhne der städtischen Angestellten erhöht werden. Er will zuerst ein Gutachten vom Stadtanwalt erlangen und dann günstigenfalls seinen Plan vorlegen, denn er glaubt, daß unter den gegenwärtigen abnormalen Zuständen ein höherer Lohn nothwendig ist.

Die Stadt Plan Kommission übersandte eine Resolution zugunsten des Umtausches des Lackawanna Ave. Eigenthums für Land bei Nay Aug Park, und es wurde dann beschlossen, die folgende Woche eine Inspektion der beiden Eigenthümer vorzunehmen.

Hyde Park Notizen.

— Den Eheleuten William Westpfahl von Dorothy Straße ist ein Töchterlein geboren worden.

— Der am Samstag für das Westseite Hospital abgehaltene „Tag Day" ergab einen Reinertrag von $3,650.

— Die Schüler der St. Johannis Gemeindeschule halten nächsten Dienstag auf dem Schulgrundstück ihr jährliches Pic Nic ab.

Nord Scranton.

— Fräulein Irma Sickler von Johnson City und John Igler von Providence Road sind am Samstag durch Pastor W. G. Watkins als ein glückliches Ehepaar eingesegnet worden.

— Frau Jakob Schneider von Plum Place, 59 Jahre alt, ist Freitag durch den Tod abberufen worden. Sie wird von dem Gatten, einer Tochter und zwei Söhnen überlebt. Die Beerdigung erfolgte Montag Nachmittag.

— Der 42 Jahre alte Robert Elliott von Hermann Straße, welcher mehrere Tage zuvor in der Storrs Zeche unter einem Kohlenfall gefangen wurde, erlag Freitag Nacht im Moses Taylor Hospital den erhaltenen Verletzungen.

— Der 83jährige Floyd Fich von Ost Market Straße wurde spät Dienstag Nacht auf der Depot Straße Brücke von einem D. & W. Zug getroffen und ihm ein Schädelbruch zugefügt. Man schaffte ihn in fraglichem Zustand ins Staat Hospital.

Schrecklich geplagt. „Zwei Jahre lang wurde ich schrecklich mit Rheumatismus geplagt", schreibt Herr Joseph Drazewski von Scranton, Pa., „doch durch den Gebrauch von Forni's Alpenkräuter bin ich vollständig geheilt worden." Tausende haben in ähnlicher Weise die heilkräftigen Eigenschaften dieses erprobten und zuverlässigen Heilmittels bezeugt. Es ist nicht in Apotheken zu haben, sondern wird durch Lokalagenten dem Publikum direkt geliefert. Man schreibe an: Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill.

Wilkes-Barre Notizen.

— Joe Zambeto, der am 12. Juli 1913, den Joe Spina zu Swoyersville ermordete, wurde am Montag von Richter Fuller zu von 17 bis 20 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

— Die hiesige Schulbehörde hat sich zuletzt doch gegen den deutschen Unterricht erklärt, indem sie Montag Nachmittag bei Wiedererwägung der Frage beschloß, den deutschen Unterricht in der Hochschule und alle deutschen Textbücher abzuschaffen.

Die feinsten Druckarbeiten in der Stadt, liefert die Office des "Wochenblatt."

Dr. Friedrich W. Lange,

Deutscher Arzt,

315 Jefferson Avenue, nahe Linden St.

Office Stunden: 8—10 Vormittags, 2—4 Nachmittags und 7—8 Abends.

Beide Telephone

Dr. Edmond J. Donnegan

Zahnarzt,

512 Peoples' Bank Gebäude, Washington Ave. und Spruce Straße.

Es wird deutsch gesprochen.

Die Druckerei

— des —

Wochenblatt

liefert alle Sorten von

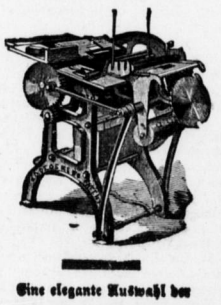
Druck-Arbeiten,

— wie —

Geschäfts- und Ball-Karten,
Rechnungs- und Brief-Formulare
Couverte, Cirkulare,
Große und kleine Anschlage-Zettel,
Visiten-Karten, Etc.,

Geschmackvoll und Schnell

zu mäßigen Preisen.



Eine elegante Auswahl der

neuesten Englischen Schrift

ist stets vorräthig.

Sprecht vor.